



## Universität Leipzig: Nachrichten

Finde deinen weg ins studium. *Portal zum Studienstart* Leipzig studieren! *Mit uns. Seit 1409.*



### Pressemitteilung 064/2003 vom 21.02.2003

**Bereich:** Neugestaltung Augustusplatz

#### Zur "Wende" des Paulinervereins

Wie soll man es bewerten, wenn jemand seine selbstgestellten Ziele und Grundsätze plötzlich vergisst? Gedächtnisschwund? - das wäre die harmlosere Vermutung. In einer Presseinformation vom 19. Februar erklärt der Paulinerverein - die Bürgerinitiative zum Wiederaufbau von Universitätskirche und Augusteum in Leipzig e.V. - , dass er "nie eine einhundertprozentige originalgetreue Rekonstruktion angestrebt" habe. Da fragt man sich, warum der Name des Paulinervereins zumindest unter der jetzigen Führung gerade mit dieser Intention in der Öffentlichkeit verbunden wurde, ohne dass eine "Richtigstellung" erfolgt wäre. Und man fragt sich, worin denn eigentlich in den letzten Jahren der Dissens zur Haltung der Universität bestanden hat, ja, worüber der Streit in aller Öffentlichkeit und mit aller Schärfe geführt wurde?

Das Gespräch in Dresden, heißt es, sei keine "Niederlage" für den Paulinerverein gewesen. Es ist nicht Sache der Universität, nach dem Gespräch die Parteien in Sieger und Besiegte einzuteilen. Der Tenor war ohnehin, nach vorn zu schauen. Aber energisch muss widersprochen werden, wenn der Paulinerverein in seiner Presseerklärung behauptet und es "positiv würdigt...", dass die Fläche der ehemaligen Universitätskirche aus dem vorliegenden ungenügenden Entwurf der Architekten Behet und Bondzio ausgegliedert wird". In Dresden verständigten sich die Partner vielmehr auf eine moderne Bebauung auf der Grundlage des Entwurfs des genannten Architektenbüros und innerhalb dessen auf die Errichtung eines Gebäudes am Standort der gesprengten Kirche, das eine Balance zwischen einer Nutzung als Aula und als Universitätskirche herstellt und im Inneren wie im Äußeren an die alte Universitätskirche und ihre Zerstörung im Jahre 1968 erinnert.

Die Universität hat durch Prorektor Häuser in dem Dresdner Gespräch gerade den Punkt: keine Herausgabe oder Freilassung des Grundstücks als eine Voraussetzung für die Verständigung deutlich gemacht. Erst mit dem Akzeptieren dieser Grundposition - hinzu kam: kein neuer Architektenwettbewerb und keine originalgetreue Rekonstruktion der Universitätskirche - , war der Weg frei für das Formulieren einer gemeinsamen Position, die ein Zusammengehen, eine Balance von Aula und Kirche, von akademischer und gottesdienstlicher Nutzung unter einem Dach vorsieht. Eingeschlossen darin ist die Absicht, den Gedanken der Erinnerung an die Kirche und an die Willkürtat ihrer Sprengung von den Architekten stärker noch als bisher sichtbar zu machen. Die Universität bekräftigt damit, dass sie sich sehr wohl ihrer Verantwortung, die sich mit diesem Ort verbindet, bewusst ist.

### Kontakt

#### Stabsstelle

#### Universitätskommunikation

#### Medienredaktion

Volker Schulte

Ritterstraße 26

04109 Leipzig

Telefon: +49 341 97-35020

Telefax: +49 341 97-35029

E-Mail

Internes PF: 435021

### weitere Angebote

- Suche in allen Nachrichten
- Pressemitteilungen per E-Mail
- Nachrichten als RSS-Feed
- Archiv der Nachrichten bis 11/2013 (nur im Intranet)

Jetzt bookmarken:

- 
- 
- 
- 
- 
- 